

Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

26.04.2012

Ministerpräsident Tillich dankt Altbischof Reinelt für seine Verdienste

Dresden (26. April 2012) – Anlässlich der offiziellen Verabschiedung des Bischofs des Bistums Dresden-Meißen, Joachim Reinelt, in den Ruhestand, würdigte Ministerpräsident Stanislaw Tillich heute dessen verdienstvolle Amtszeit.

Besonderen Dank sprach er dem Bischof für sein Engagement im Bildungsbereich aus. „Neben der Gründung der Katholischen Akademie zählen zahlreiche Wieder- oder Neugründungen von Schulen in Trägerschaft des Bistums Dresden-Meißen zu den Verdiensten Joachim Reinelts“, sagte Ministerpräsident Stanislaw Tillich. „Dieses Engagement unterstreicht die Gemeinsamkeit von katholischer Kirche und Freistaat: gute Bildung durch ein vielfältiges, wertorientiertes Bildungsangebot.“

Darüber hinaus betonte der Ministerpräsident, dass er die persönlichen Gespräche mit dem Bischof sehr geschätzt habe. „Es waren stets bereichernde, auf das Miteinander in der Gesellschaft bezogene Gespräche, für die ich dankbar bin“, so Tillich.

Die 24-jährige Amtszeit Reinelts hatte viele Höhepunkte gehabt, so beispielsweise seine Auszeichnung mit der Verfassungsmedaille für seine Rolle während der Friedlichen Revolution sowie die Seligsprechung des sorbischen Märtyrers Alois Andritzki im vergangenen Jahr.

„Für die Zukunft wünsche ich Herrn Reinelt vor allem Gesundheit, ein wenig mehr Ruhe, Muße ohne Müdigkeit und natürlich Gottes Segen“, schloss der Ministerpräsident.

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen
befinden sich gekennzeichnete
Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze
gilt: Bitte beim Pfortendienst
melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.